

# Heilweise ELI: Heilen und Heilwerdung mit Herz

## Aufklärungs- und Erkenntnisbuch zur Selbstheilung + Heilung + Wunscherfüllung

In ca. 3 Minuten ruhig, gelassen und sich wohl fühlen

Seelische und körperliche Schmerzen lindern und evtl. ganz auflösen

Belastende Gedanken und Gefühle wie Ärger, Ängste etc. loslassen

Hinderliche Glaubenssätze in förderliche umwandeln

Frei werden von schädlichen Geistwesen

Stärkung Deiner Selbstheilungs-, Heilungs-, Inspirations-,

Intuitions-, Hellhörigkeits-, Helfühligkeits-, Hellsichtigkeits-,

Ausstrahlungs- und Wunscherfüllungskräfte

*Elisabeth Eberhard*

Grüß Dich Gott liebes Wesen,

bereits vor Schulbeginn wollte ich unbedingt wissen und verstehen was hier auf der Erde los ist. Ich kann mich noch sehr gut an Folgendes erinnern: Mein Papa schaute täglich um 20 Uhr die Fernsehnachrichten. Über Jahrzehnte hinweg wurde der Krieg zwischen Jerusalem und Palästina gezeigt. Ich war bei meinem Papa gesessen und sah die schrecklichen Bilder von getöteten Menschen, war sehr traurig, litt unter dem Leid auf der Erde und verstand nicht warum überhaupt Krieg geführt wird. Ich fragte deshalb meinen Papa immer wieder, wollte von ihm wissen warum in Jerusalem und Palästina ein Krieg ist und warum dieser nicht aufhört. Mein Papa konnte meine Fragen nicht zufriedenstellend beantworten.

Ich habe sehr viele Jahre gebraucht, um voll und ganz zu mir und zu meinen Erkenntnissen in schriftlicher Form zu stehen. Jahre vergingen bis ich angstfreier und mutiger wurde, um dieses Aufklärungs- und Erkenntnisbuch herauszugeben. Meinen Mut stärkten unter anderem auch Menschen, denen ich „zufällig“ begegnen durfte und auch Menschen, die meinen 7-minütigen Beitrag „Psychologin spricht Tacheles“ auf You Tube anschauten (40.051 Anhörer bis 28.2.2016). Ein herzliches Dankeschön an alle für ihre Wertschätzung und Dankbarkeit. Ich will versuchen meine bisher erworbenen Erkenntnisse verantwortungsbewusst zum Wohle der Schöpfung Gottes zu offenbaren und danke Dir, liebes Wesen, im voraus für Deine Offenheit, Unvoreingenommenheit und Dankbarkeit.

*Dankeschön an unseren Gott der Liebe für seine Liebes- und Lebensenergie, für seine Schöpfung, für all seine Geschenke, für die schöne Natur, für Luft, Wasser, gesundes Obst und Gemüse.*

*Dankeschön an den Juden, Jesus Christus, und an alle anderen unsichtbaren und sichtbaren Helfer.*

*Herzlichen Dank an alle, die unseren Gott Vater und Mutter Erde wertschätzen, lieben und dafür danken, dass wir atmen dürfen und jeder seine Auf-GABE bestmöglich leisten kann.*

*Dank der hilfreichen Begleitung durch Jesus Christus und anderen Helfern der Liebe können wir uns auf seelischer, geistiger und körperlicher Ebene immer mehr verfeinern.*

*Dankeschön an unsere lieben Vorfahren, die sich mit all ihrer Liebe und Kraft eingesetzt haben zum Erhalt unserer Schöpfung Gottes.*

*Dankeschön an alle Frauen und Männer, die sich auf ehrliche und liebevolle Weise begegnen und darauf achten, dass mit Gottes Hilfe ihr(e) Nachkommen auf liebevolle, achtsame und naturgegebene Weise entstehen.*

*Frauen vergewaltigen keine Männer,  
um deren Samen zu erschleichen.*

*Männer vergewaltigen keine Frauen.*

*Frauen lassen sich nicht durch einen Arzt besamen.  
Frauen und Männer verzichten auf Retortenbabies und Klonen.*

*Dankeschön an unsere Kinder und Enkelkinder,  
die ihre lebenden und verstorbenen Vorfahren danken,  
wertschätzen, achten und ihnen immer zur Seite stehen.*

*Dankeschön an alle jetzt lebenden Menschen  
und an unsere Nachkommen, die achtsam und liebevoll  
mit sich und mit der Schöpfung Gottes umgehen.*

*Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben,  
dass dieses Buch zur Selbstheilung, Heilung  
und Wunscherfüllung entstehen konnte.*

*Dankeschön, dass Du Dich zu diesem Buch hinführen  
hast lassen. Dankeschön für Deine Offenheit, Deine  
Wertschätzung und tägliche Dankbarkeit für die Heilweise ELL.*

*Dieses Aufklärungs- und Erkenntnisbuch ist ein  
Dankeschön an unseren Gott Vater, unsere Mutter Erde  
und an unsere gottverbundenen Vorfahren.*

*Dieses Buch widme ich ihnen und J. + I. + M. + D.  
sowie allen, die die Schöpfung Gottes wertschätzen,  
verantwortungsbewusst und achtsam mit ihr umgehen  
zum Wohle für Mensch, Tier und die gesamte Umwelt.*

*Mögen die in diesem Buch  
enthaltenen Worte die Verbindung stärken zu  
unserem Gott der Liebe, zu Jesus Christus sowie zu  
unseren anderen sichtbaren und unsichtbaren Helfern  
und dazu führen selbst keine Kriege  
in Familie, Partnerschaft, im Beruf und Alltag zu initiieren.  
- Der Krieg im Kleinen ist die Basis für den Krieg im Großen! -*

*Möge dieses Buch dazu beitragen, dass mehr Menschen aufwachen,  
sich kein X für ein U vormachen lassen,  
viel Kraft geben für das Leben auf Erden,  
den Heilwerdungsprozess fördern und zum ewigen Seelenheil beitragen.*

## Inhaltsverzeichnis

### ***Was erwartet Dich im ELI Aufklärungsbuch?***

Vorwort: Ein Auszug aus meinem Lebenslauf	10
1. Warum dauerte es 9 Jahre bis dieses Buch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht? Warum ist es jetzt, ab März 2016, erhältlich?	16
2. Jesus Christus und ELI sind die Kräfte, die uns helfen, bewegen und verändern können, wenn wir offen für sie sind.	18
2.1. Wie entstand die Heilweise ELI?	22
2.2. Die ersten Erfahrungen überraschender Schmerzfreiheit in wenigen Minuten und die Folgen daraus	48
2.3. Warum es so wichtig ist von morgens bis abends in der Mitte zu bleiben und wissender zu werden?	52
3. Welche Voraussetzungen braucht es, damit Du die Heilweise ELI erfolgreich anwenden kannst?	62
3.1. Wie kann die Heilweise ELI durchgeführt werden?	70
3.2. In circa 3 Minuten entspannt, ruhig und gelassen	72
3.3. Einsamkeits- und Traurigkeitsgefühle loslassen	74
3.4. Seelische Verletzungen, Belastungen und Schmerzen heilen durch die Kraft Deines Herzens, durch Deine liebevolle Berührung, Deine Liebe zu Dir selbst	76
3.5. Körperliche Schmerzen mit Hilfe Deiner Selbstakzeptanz und Selbstliebe lindern und unter Umständen dauerhaft schmerzfrei werden	84

4. Können wir auf geistiger, seelischer und körperlicher Ebene tiefgehend und dauerhaft heil (= ganz) werden?	88
4.1. Die eigene Lebensaufgabe sehen	90
4.2. Erfüllung eines aussergewöhnlichen Wunsches	90
4.3. Eine ungeahnte Aussöhnung erfahren	91
4.4. Belastende Gedanken loslassen und hinderliche Glaubenssätze in förderliche umwandeln	93
4.5. Ängste, Panikattacken und Traumata transformieren	94
4.6. In die andere Sphäre gelangen dürfen und gestärkt wieder zurückkommen	98
Nachwort: Frei werden von schädlichen Geistwesen könnten Lösungsansätze sein, wenn...	100

#### Anhang:

Erkenntnisse für ein glückliches und erfülltes Leben	106
Zum Nach-Denken: Zitate vom Philosophen Plato	107
Hinweis zum ELI Entschleierungsbuch (10. Kapitel)	108
Hinweis zur Bewusstwerdungskarte „Rote Karte“ und „Grüne Karte“	109
Hinweis zur AufklärungshörbuchCD „Rote Karte“	109
Hinweis zum Selbsttherapie- und Wunscherfüllungsbuch „Das Geheimnis heilsamer Kommunikation“ (gleicher Inhalt im Buch „Frech, aber unwiderstehlich!“)	110
Hinweis zum Intensiv-Selbsterfahrungstraining: Förderung der Selbstheilungs-, Heilungs-, Inspirations-, Intuitions-, Kreativitäts-, Hellsichtigkeits-, Hellfühligkeits-, Hellhörigkeits-, Ausstrahlungs- und Wunscherfüllungskräfte	110
Grüß Gott	111

## ***Was erwartet Dich im ELI Aufdeckungsbuch?***

5. Enthüllung und Desillusionierung erwünscht? Psychologin spricht Tacheles zu amerikanischen, europäischen und russischen „Wunder“-Selbstheilungs-, Heilungs- Wunscherfüllungsmethoden, offenbart unter anderem fünf irreführende Versprechen und geht auf die Stärken und Schwächen der jeweiligen Verfahren ein.
  - 5.1. Psychoanalyse, VT, Gestalt-, Hypnosetherapie u.a.
  - 5.2. Positives Denken und Positive Psychologie
  - 5.3. Hypnose, NLP und andere mentale Verfahren
  - 5.4. Cold Reading, Horoskop, Kartenlegen, Numerologie u.a.
  - 5.5. Thai Massage, Facial-Harmony-Balancing-Behandlung u.a.
  - 5.6. REIKI, Geistheilung, parapsychologische Chirurgie u.a.
  - 5.7. Palmblattreading und andere Prophezeiungen
  - 5.8. TFT, EFT oder EFT u.a.
  - 5.9. Familienaufstellung und andere Aufstellungsformen
  - 5.10. Bestellung beim Universum, „The Secret“ u.a.
  - 5.11. Quantenheilung, Matrixtechniken, Russische Techniken
  - 5.12. Göttliche Ordnung durch Beeinflussung des Wassers
  - 5.13. Göttliche Ordnung durch einmalige Rückenbegradigung
  - 5.14. Biologische Krebstherapie und andere Krebstherapien
  - 5.15. Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
  - 5.16. Geisteraustreibung/Exorzismus durch Kirche/„Geistheiler“
  
6. Wundersame Erfüllung aussergewöhnlicher Wünsche im Einklang mit der Schöpfung Gottes
  - 6.1. Schule „heimlich“ besuchen sowie Schulbesuch gegen den „Obrigkeitswillen“ und Gesetz erwirken
  - 6.1. Gelübde für das Bestehen der Abiturprüfung. Zulassung zum Studium an der Universität München
  - 6.2. Zum Seelen-, Liebes- und Lebenspartner hingeführt werden
  - 6.3. Weiterleben dürfen, um sich mit den Nächsten auszusöhnen
  - 6.4. Ohne Pass fliegen und unsichtbar sein an Passkontrollen
  - 6.5 Demutsvolle Bitten an Jesus Christus um Rettung werden erhört - ein glückliches Weiterleben voller Wunder ermöglicht

- 6.6. Arzt und Krankenschwester glauben nicht, dass ein bestimmter Patient sich den Sekudentod wünscht
  - 6.7. Mönch verabschiedet sich von seinen Brüdern, setzt sich an einen Baum und verlässt für immer seinen Körper
  - 6.8. Das bekommen was man nicht wollte und rückblickend erkennen, dass dies das Paradies, den Himmel auf Erden ermöglichte
7. Geheimnisse zur stimmigen Erfüllung der Wünsche
- 7.1. Geheimnis Nr. 1: Sich selbst und Mitmenschen besser erkennen, verstehen und verzeihen
  - 7.2. Geheimnis Nr. 2: Mit dem Herzen besser hören, fühlen, sprechen, handeln und bereit sein für flexible Wunscherfüllung
  - 7.3. Geheimnis Nr. 3: Verführungen wahrnehmen und sich von der Kraft von Jesus Christus und der bedingungslosen Liebe von Gott führen und leiten lassen
  - 7.4. Geheimnis Nr. 4: Mit der Kraft Deiner Hingabe, Deines inspirierten Gebets, Dankens, Denkens, Fühlens und Handelns bereit sein Dich von Deinen Wünschen zu verabschieden und Dein Schicksal im Einklang mit der Schöpfung Gottes mit Deinem ganzen Herzen anzunehmen.
  - 7.6. Geheimnis Nr. 5: Auf „Zufälle“ und Botschaften achten
  - 7.5. Geheimnis Nr. 5: Sich der Gottes Kraft und Hilfe bewusst sein  
Beispiele: Bruno Gröning, Mirjo Dajo, Alois Irlmaier u.a.
8. Erprobtes und Wirksames zur Förderung Deiner Bewusstheit, Inspirations-, Intuitions-, Kreativitäts-, Hellhörigkeits-, Hellfühlighellsichtigkeits-, Ausstrahlungs- und Wunscherfüllungskräfte
9. Du bist wichtig! Entscheidendes mit Deiner erhöhten Bewusstheit, Kraft, Deinem Mut und Deiner Weisheit auf sichtbarer und unsichtbarer Ebene zum Wohle der Schöpfung Gottes bewirken.

## ***Was erwartet Dich im ELI Entschleierungsbuch?***

10. Was braucht es, um den Inhalt dieses Kapitels sowohl auf geistiger, seelischer und körperlicher Ebene zu verkräften als auch den größtmöglichen irdischen und überirdischen Nutzen daraus zu ziehen?
  - 10.1. Welche (über-)lebenswichtigen Themen werden in Schulen, Universitäten und Massenmedien verheimlicht und welche möglichen Gründe spielen da eine Rolle?
  - 10.2. Was wird hinter unserem Rücken „gespielt“? Warum all die Heimlichkeiten, Lügen und Verführungen?
  - 10.3. Woher komme ich? Warum bin ich hier?
  - 10.4. Wohin gehe ich? Wohin gehen wir als Weltgemeinschaft?
  - 10.5. Wozu das Ganze?
  - 10.6. Was wäre zu tun, um sich weiterhin an der Schöpfung Gottes erfreuen und in der noch zur Verfügung stehenden Lebenszeit den Himmel auf Erden erleben zu dürfen/können?

PS: Die Gliederungspunkte im Aufklärungs-, Aufdeckungs- und Entschleierungsbuch können geändert werden.

PSS: Ich weiss vor Erscheinen der 1. Auflage des Aufklärungsbuches noch nicht, wann das Aufdeckungs- und Entschleierungsbuch erhältlich sein soll. Ich lasse mich führen, danke Dir für Dein Verständnis und Deine Geduld. Schau ab und zu auf [www.HarmonyBalance.de](http://www.HarmonyBalance.de). Dort findest Du Angaben zu meinen ELI Büchern.

Eins steht jedenfalls nach dem Muskeltest fest, in welcher Form das ELI Entschleierungsbuch (10. Kapitel) herausgegeben werden soll. Dieses Buch wird es nicht im Buchhandel geben sondern ist unter bestimmten Voraussetzungen auf Anfrage ausschließlich direkt erhältlich. Es ist bestimmt für Menschen, für die es eine Existenz nach dem Verlassen des Körpers gibt, deren Vorbild Jesus Christus ist und die mutig genug sind weit über den „Tellerrand“ gucken zu wollen. Es ist für Menschen bestimmt, die - egal was kommen mag - sich nicht aus ihrer Mitte bringen lassen, in ihrer göttlichen Kraft bleiben, auf ihr Herz hören, mit ihrem Herzen fühlen, sprechen, handeln und ihren bestmöglichen Beitrag zum Wohle der Schöpfung beitragen.



*Unser Schöpfer,  
Jesus Christus und andere Vorfahren  
sowie andere Mitmenschen,  
die sich für die Schöpfung Gottes einsetz(t)en,  
können Dir helfen,  
damit Du Deine geistigen und seelischen Kräfte  
auf der irdischen und überirdischen Ebene  
zum Wohle der Schöpfung Gottes  
unermesslich einsetzen kannst.*

*Folgendes Zitat ist von Platon, lat. Plato  
427-348 oder 47 vor Christus  
Griechischer Philosoph. Begründer der abendländischen Philosophie.*

*Willst Du den Körper heilen,  
musst Du zuerst die Seele heilen.*

1. Auflage des ELI Aufklärungsbuches (1.-4. Kapitel)

ISBN 978 393 992 409 8

herausgegeben im März 2016 vom

Verlag Harmony Balance Edition

Gutshof Fehn am Bach. Fehnbachstr. 38

D-83734 Agatharied

[www.HarmonyBalance.de](http://www.HarmonyBalance.de)

[info@HarmonyBalance.de](mailto:info@HarmonyBalance.de)

Dieses ELI Lebensbegleitbuch gibt es auch als Hardcoverbuch.

## Vorwort: Ein Auszug aus meinem Lebenslauf

Vorab möchte ich mich kurz vorstellen, damit Du mich besser einschätzen kannst. Ich bin eine Bauerntochter, wurde trotz des Entsetzens der Dorfgemeinschaft sowie des Schuldirektors als auch meiner Klassenlehrerin über mein „Dickwerden“ in 1970 eine glückliche Mama mit 15 Jahren. Auf „Empfehlung“ (um nicht zu sagen „Druck“) des damaligen Direktors der Realschule Miesbach „durfte“ ich wegen meiner Schwangerschaft inmitten des Schuljahres (9. Klasse) vom Schulunterricht fernbleiben. Der Direktor teilte mir mit, dass es nicht gut sei, wenn ich auf der Schule bliebe, da sonst die Schule wegen mir einen schlechten Ruf bekäme. Keine meiner Schulkameradinnen und nicht einmal meine besten Freundinnen durften mich besuchen. Ich bekam den Eindruck, dass ich in den Augen der Eltern eine „ansteckende Krankheit“ hatte und jeglicher Kontakt mit mir vermieden werden muss. Vielleicht kannst Du Dir vorstellen wie sich eine solche Ablehnung seelisch, geistig und körperlich auf einen auswirken kann. Doch trotz alledem freute ich mich über mein Kind, das mit Gottes Hilfe in meinem Bauch wuchs.

Einerseits war ich sehr froh, dass ich schulfrei hatte. Andererseits litt ich unter der vorhin beschriebenen Ablehnung und Ausgrenzung. Mich belastete auch, dass ich keinen Schulabschluss hatte. Ich hätte nur noch 1 1/2 Jahren die Realschule besuchen müssen. Was also tun...? Dank meiner Inspirationsquelle erhielt ich hilfreiche Einflüsse, so dass ich wusste was zu tun sei, um zumindest ein Jahreszeugnis der 9. Klasse zu erhalten. Ich bat den Schuldirektor als Externe zu den Prüfungen zugelassen zu werden, um ein Jahreszeugnis bekommen zu können. Er sagte, dies wäre jedoch nur möglich, wenn ich zur selben Zeit die Schulaufgaben schreiben würde wie es meine Klassenkameraden täten. Ich war froh, dass ich diese Möglichkeit bekam und brachte mir den Schulstoff in Fächern wie Englisch, Physik, Chemie etc. bei. Zu vorgegebenen Zeiten musste ich antreten, war alleine in einem Zimmer unter der Kontrolle meiner Klassenlehrkraft. Ein Spickzettel oder Ähnliches hätte nicht genutzt. Dies hieß also: „Schlechtere“ Prüfungsbedingungen als in der Schulklasse. Hochmotiviert wie ich war, lernte ich in meinem eigenen Zimmer intensiv alleine den Stoff und legte mit Bravour die Prüfungen ab - sogar im Fach „Physik“ - und dies ohne

Lehrerunterstützung! Sehr überraschend war für mich (und auch für meine Klassenlehrerin und für den Schuldirektor), dass meine Noten über dem Klassendurchschnitt lagen. Wohlverdient erhielt ich mein Jahreszeugnis, das erfreuliche Noten aufwies. Dies stärkte mein Selbstvertrauen und half mir hinweg über die lieblose und belastende Umgangsweise seitens der Eltern meiner damaligen Klassenkameradinnen.

Sehr gerne wäre ich bei meinem Sohn zuhause geblieben, doch dies war mir nicht möglich. Stattdessen war ich gefordert einen Ausbildungsplatz zu finden. Vom Arbeitsamt Holzkirchen erhielt ich 25 Angebote und ich suchte zuerst die potentiellen Stellen auf, die meinem Herzen entsprachen wie zum Beispiel „Arzthelferin“. Jedes Mal musste ich einen Fragebogen ausfüllen - was ich auf ehrliche Weise tat. Dies hatte zur Folge, dass ich jedes Mal eine Ablehnung erhielt. Jeder potentielle Ausbilder teilte mir mit, dass er mich sehr gerne wegen meines Schulzeugnisses als Auszubildende eingestellt hätte. Doch wegen meines Mutterseins er mich ablehnen müsste, da auf mich kein Verlass sei und die Wahrscheinlichkeit sehr groß sei, dass ich allzu häufig zuhause bliebe. So erging es mir in all meinen Vorstellungen bis auf die letzte. Es handelte sich um einen Ausbildungsplatz, den ich auf keinen Fall wollte (Ausbildung „Industriekaufmann“ im PWA-Unternehmen; PWA = „Papierwerke-Waldhof-Aschaffenburg“ in Miesbach). Meine Mutter begleitete mich auch hier und empfahl mir ausnahmsweise zu lügen. Ich sollte verheimlichen, dass ich ein Kind hätte, denn sonst würde ich keinen Ausbildungsplatz mehr erhalten und müsste dann als Putzfrau arbeiten.

Schweren Herzens habe ich den Personalchef der Firma „PWA“ angelogen und konnte sofort mit der kaufmännischen Lehre beginnen. Doch diese Lüge, die nach Übergabe meiner Lohnsteuerkarte offenkundig war, musste ich die ganze Lehrzeit teuer bezahlen. Damals wurde mir verbal und nonverbal vermittelt „Lehrjahre sind keine Herrenjahre!“. Am liebsten hätte ich meine Lehre abgebrochen. Ich machte mich kundig was ich tun könnte, um meine Lehrzeit abzukürzen und kam auf die Idee mich vorzeitig zur Abschlussprüfung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) anzumelden. Mein ehemaliger Personalchef war dagegen und wollte auf keinen Fall mich unterstützen sondern forderte das Einhalten der regulären Ausbil-

dungszeit. Er meinte, dass ich in der Prüfung durchfallen würde, wenn ich nicht bis zum Ablauf meiner Lehrzeit im Betrieb bliebe. Wenn ich frühzeitig die Prüfung ablege und durchfalle, dann würde er mir nicht mehr meine restliche Ausbildungszeit im Unternehmen gewähren und mich zu keiner IHK-Prüfung anmelden. Druck und nochmals Druck durch Angstmacherei, welch eine wunderbare Lehr- und Entwicklungszeit... Stark genug wie ich war ließ ich mich nicht einschüchtern und klein machen. Ich beantragte auf eigene Verantwortung die vorzeitige Zulassung zur schriftlichen und mündlichen IHK-Prüfung, bestand diese und verkürzte meine Lehrzeit. Diese Lehrjahre waren aus vielen Gründen für meine Seele, meinen Geist und Körper sehr belastend. Psychosomatische Krankheiten waren die Folge wie z. B. massive Verdauungsprobleme, Nackenverspannung, Kopf-, Knie- und Rückenschmerzen, Migräne, u.a.

Täglich litt ich unter der Trennung von meinem Sohn, war traurig und weinte. Ich wünschte mir, dass meine Lehrzeit sehr schnell vorübergehen möge. Im Ausbildungsbetrieb schaute ich stündlich auf die Uhr und hoffte, dass ich bald meinen Sohn wieder sehe und mit ihm zusammen sein kann. Ich machte mir viele Gedanken über unsere gemeinsame Zukunft und was ich tun könnte, um mein ersehntes Ziel zu erreichen. Die Lösung lautete für mich: *„Werde Berufsschullehrerin und hole die Mittlere Reife und das Abitur nach, damit Du auf der Universität München studieren und dann als Berufsschullehrerin tätig sein kannst. Dann übst Du einen sinnvollen Beruf aus, hast nicht mehr wie bisher den beruflichen Stress von frühmorgens bis abends, hast mehr Zeit für Dich und Deinen Sohn.“*

Meine Sehnsucht war auch nicht mehr im beruflichen Hamsterrad sein zu müssen, dem dadurch bedingten Dauerstress zu unterliegen und noch kränker zu werden. Ich wollte mehr selbstbestimmte Zeit und mehr Zeit mit meinem Sohn verbringen. Doch das Abitur über den „Zweiten Bildungsweg“ an der Münchner Berufsober- schule (BOS) für Wirtschaft nachzuholen überforderte mich körperlich, seelisch, und geistig. Ich musste um 5 Uhr morgens aufstehen, um 6 Uhr mit dem Zug nach München fahren, dann zu Fuß zur BOS gehen und rechtzeitig zum Schulbeginn um 7.30 Uhr in meiner Klasse sein, in der überwiegend „alte“ Schüler waren (um ca. 30 Jahre). Einige unter ihnen waren Welterfahrene, arbei-

teten bereits im Ausland (z. B. Südafrika), waren der englischen Schrift und Sprache mächtig, konnten sich gewählt ausdrücken und hatten ein umfangreiches weltpolitisches und gesellschaftliches Wissen. Unsere Englischlehrerin unterhielt sich während ihres Unterrichts mit den „Alten“. Ich verstand nichts was gesprochen wurde, fühlte mich draussen und nicht klug genug, war müde und bin während des Unterrichts zeitweise eingeschlafen. Um circa 5 Uhr nachmittags kam ich zuhause an, freute mich auf meinen Sohn, spielte mit ihm und war mit ihm bis ca. 22 Uhr abends zusammen. Dann fing ich an meine Hausaufgaben in Englisch, Mathematik, Physik und in den anderen Fächern zu erledigen. Ich war sehr müde, wollte schlafen, doch mit eisernem Willen und härtester Disziplin löste ich die Aufgaben. Todmüde ging ich um ca. 2 Uhr ins Bett, war aufgeregt, konnte nicht gut schlafen und um 5 Uhr musste ich wieder raus aus dem Bett. Ich hatte nicht nur ein Schlafdefizit über Monate hinweg sondern litt auch unter Kopfschmerzen und massiven Verdauungsstörungen.

Meine Kraft schwand zusehends, war verzweifelt, wusste keinen Rat mehr und entschloss mich meinen Traum vom Universitätsstudium und der späteren Berufsschullehrertätigkeit fallen zu lassen und die BOS zum Ende des 1. Schuljahr abzubrechen. Ich bat um ein Gespräch mit meinem damaligen BOS-Direkter. Als ich sein Zimmer betrete übermannt mich ein Schwächegefühl und ich breche weinend auf einen Stuhl zusammen. Herr Kaindl, ein unglaublich warmherziger Schulleiter, kümmert sich väterlich fürsorglich um mich. Er kniet sich auf den Boden, lächelt mich an und tupft mit einem Taschentuch die Tränen aus meinem Gesicht. Herr Kaindl spricht verständnisvolle und einfühlsame Worte, bittet mich inständig doch jetzt nicht aufzugeben und unterbreitet all seine Ideen von möglichen Hilfestellungen seinerseits. Nach ca. zwei Stunden fasse ich wieder Mut zum Weitermachen. Trotz aller Schwierigkeiten hielt ich ein weiteres Jahr durch.

Ich weiss heute nicht mehr wie ich es überhaupt schaffen konnte, doch ich bestand die Abiturprüfung. Danach beantragte ich meine Zulassung zum Betriebswirtschafts- und Wirtschaftspädagogikstudium an der Münchner LMU (Ludwig-Maximilian-Universität) und erhielt postalisch paar Tage vor Beginn des Studiums

einen Ablehnungsbescheid. Es traf mich wie ein Schock. Genau an dem gleichen Tag fragte mich einer meiner besten Freunde nach meinem Studiumsbeginn. Ich schilderte ihm mein Dilemma. Er versprach mir zu helfen und wird auch prompt aktiv, indem er seine Beziehungen spielen ließ. Zu meiner Überraschung hatte ich bereits zwei Tage später den Zulassungsbescheid. Es ist offenbar sehr nützlich in Regierungskreisen Freunde zu haben.

Nun hatte ich die Erlaubnis in München zu studieren. Ein anderer Ort wäre für mich wegen meines Sohnes nicht in Frage gekommen. Der Weg zum Abschluss meines Universitätsstudiums war steinig. Meine Eltern (Landwirte) hatten selbst wenig Geld zur Verfügung und so musste ich mein Studium zu 100% alleine finanzieren. Beispielsweise arbeitete ich bei „Gruner & Jahr“ als Redaktionssekretärin (Zeitschrift „Eltern“) und führte telefonische Elternberatungen durch. Das Studium in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Psychologie (Allgemeine Psychologie, Sozial- und Organisationspsychologie inclusive Werbepsychologie/Marketing) und Wirtschaftspädagogik sowie zum Diplom-Abschluss und parallel arbeiten zu müssen, um das Studium zu finanzieren, war sehr belastend für meine Psyche, meinen Geist und meinem Körper. Währenddessen wuchs mein Sohn bei meinen Eltern auf. Er war oft traurig. Dies erfuhr ich von meiner Mutter allerdings erstmalig ca. 40 Jahre nach der Geburt meines Sohnes. Ich spürte diesen tiefen seelischen Schmerz, den mein Sohn über Jahre hinweg erleiden musste und weinte sehr. Ich fragte meine Mutter warum sie mir dies verheimlichte. Sie sagte, dass sie mich nicht noch mehr belasten wollte.

Es ist so, wie es ist. Alles hat seinen Grund. Wäre die Vergangenheit nicht so gewesen, hätten meine Vorfahren körperlich nicht so schwer geschuftet und mit ihrer Kraft und ihrem Einsatz ein Zuhause für mich geschaffen, dann wäre weder die Heilweise ELI noch dieses Buch entstanden.

*Mut steht am Anfang des Handelns,  
Glück am Ende.*

Zitat von Demokrit geb. 460 v. Chr., gest. 370 v. Chr.



## 1. Warum dauerte es 9 Jahre bis dieses Buch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht? Warum ist es jetzt, ab März 2016, erhältlich?

Über Jahre hinweg fühlte ich mich hin- und hergerissen zwischen Gedanken wie „Was könnten andere von mir denken? Vielleicht werde ich als geistig-verwirrt, geistesgestört, Spinnerin, Rechtsradikale oder Verschwörungstheoretikerin bezeichnet. Vielleicht wird der Inhalt dieses Buches als esoterischer Quatsch abgetan oder durch andere Aussagen in den Schmutz gezogen“. Dann gab auch noch andere Gedanken wie „Du hast eine Verpflichtung und Verantwortung. Denke an den jüdischen Professor, den Du ‚zufällig‘ auf Koh Samui getroffen hast. Er sagte zu Dir: Du heisst Elisabeth. Weisst Du was dieser Name bedeutet?“. Er erklärte mir den tieferen Sinn meines Namens und betonte, dass ich die Aufgabe hätte meine gewonnenen Erkenntnisse über das, was hier auf Erden los ist, weiter zu geben und ebenso hätte ich die Fragen „Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wozu das Ganze?“ zu beantworten. Es war 2013 als ich diesem Professor begegnete, der unter anderem Theologie und Philosophie studierte. Damals wehrte ich mich und meinte, dass ich aus mehreren Gründen Antworten zu metaphysischen Fragen nicht geben möchte und auch nicht kann. Auch betonte ich, dass wir hier auf Erden es nichts mehr zum Wohle der Schöpfung Gottes wenden könnten, da das Satanische im täglichen Leben überhand genommen habe und die Gier nach Geld, Haben, Ruhm und Macht weltweit erkennbar sei.

Während der letzten neun Jahre bat ich vor dem Einschlafen um Inspirationen, um Antworten verschiedener Fragen wie „Soll ich im Buch nur auf die ELI Heilweise eingehen und erklären wie man in ca. 3 Minuten ruhig und gelassen wird, sich wohl fühlt, selbst seelische und körperliche Schmerzen sowie einschränkende Glaubenssätze transformieren kann? Soll ich meine Erkenntnisse aus dem nicht sichtbaren Bereich und wesentliche Hintergrundinformationen verschweigen? Ich stellte die Fragen, da ich seit langer Zeit spürte, dass es sowohl für Hilfesuchende als auch für mich nicht gut wäre, wenn ich in einem einzigen ELI Buch (über-)lebenswichtige Hintergrundinformationen geben würde. Ich war mir dessen bewusst, dass ich mit dem gesamten Inhalt den einen oder anderen Hilfesuchenden überfordern würde und er vermutlich Angst oder sogar Panikattacken bekäme, wenn er alles auf einmal erführe.



Mitte der 90er Jahre habe ich wegen einer angedrohten Lebensverkürzung (vermittelt durch einen Rechtsanwalt, der ein Völkerrechtsexperte ist) Angst bekommen mein Aufklärungsbuch mit dem Titel „*Vergewaltigung der Männer durch Samenerschleicherung*“ in Verbindung mit dem 3. Weltkrieg herauszugeben. Das besagte Buch ist deshalb verschollen. Aus heutigem Bewusstseinsstand ist es auch gut so. Mein damaliger Geist war noch auf Schuldzuweisungen, Verurteilen und Dagegehen eingestellt. Mit dieser Art der Aufklärung hätte ich geschadet. Mit diesem Buch möchte ich mich bedanken für das unbezahlbare Geschenk über Jahrzehnte hinweg die wunderbare Schöpfung Gottes (z. B. königsblauer Himmel), das Paradies auf Erden, in meinem wunderschönen Heimatland erlebt haben zu dürfen, dem nach dem 2. Weltkrieg verboten wurde Krieg gegen andere Länder zu führen. Gott sei Dank durfte ich aufwachsen in einem Land der Dichter und Denker, in einem Land von Gottbegnadeten wie z. B. Bach, Beethoven, Mozart, Arthur Schopenhauer, Bruno Gröning sowie gottverbundenem „Zeitreisenden“, Alois Irlmaier aus Südbayern, der den Winter hervorhebt, der keiner war... (Dez.-April 2016: Bayern und Koh Samui! Chemtrails: kein königsblauer Himmel und faszinierende Sonnenuntergänge wie früher. Schneefall in Bayern bzw. keine Trockenzeit sondern fast täglich Regen auf Samui, Obstbäume geben keine Früchte mehr wie ehemals!).

Am liebsten würde ich weiterhin kneifen, doch ich fühle mich aus vielen Gründen verpflichtet und verantwortlich 9 Monate vor 11/16 dieses Buch herauszugeben. Gründe sind mein zeitweiser liebloser Umgang mit der Schöpfung Gottes in meinem früheren und jetzigem Leben, tief bewegende Zukunftsreisen/Inspirationen/Visionen, einschneidende Ereignisse (z. B. Atomkraftwerksexplosionen/Japan, Weltuntergangstimmung Koh Samui), Finanzkrise 1997/98 auf seelischer/geistiger/körperlicher Ebene gespürt, massiver Verstoß gegen geltendes Recht durch Politiker wie Massenmigration u.a., weltweite Gewaltzunahme (Massenvergewaltigungen durch Zuwanderer, Ängste/Panikattacken/Traumata, Kriege, Suizide), „schleichende“ Tötung der Schöpfung Gottes, todesnahe Erlebnisse und mein Wissen über meine noch restlich verbleibenden Jahre. Nun bin ich bereit meine Einsichten und einen Teil meiner Inspirationen mit den Menschen zu teilen, die ihr ewiges Seelenheil finden wollen, um nicht im Sterbebett zu sagen: „*Ach, hätt‘ ich doch!*“.

## 2. Jesus Christus und ELI sind die Kräfte, die uns helfen, bewegen und verändern können, wenn wir offen für sie sind.

Ich erlebte in den vergangenen Jahren so viele merk- und denkwürdige Menschen, die mir immer wieder zeigten, dass es eine höhere Macht gibt, die es gut mit mir/uns meint. Auf diese Zeichen zu achten und ihnen zu folgen fiel mir nicht immer leicht. So vergingen eben viele Jahre bis ich mich nun in dieser Form zeige.

*Ich bin mir dessen bewusst, dass es viele Menschen gibt, die mit „Jesus Christus“ nichts zu tun haben wollen. Sie sind sich dessen nicht bewusst, dass das Blut von Jesus Christus eine unbegrenzte Macht besitzt und sein Blut in unserer Erde und somit mit uns verbunden ist. Wir bräuchten „nur“ die Verbindung zu Jesus Christus herstellen, ihn bitten und dann...*

*Es gibt viele Menschen - so meine Erfahrung - die Jesus Christus mit Kirche gleichsetzen, ihn aus Glaubensgründen oder wegen vieler Greuelthaten im Namen der Kirche ablehnen. Sie sind sich dessen nicht bewusst, dass Jesus Christus keine Kirche gegründet hat und auch keine Hexenverbrennungen oder Kreuzzüge anordnete etc.*

*Ich bin mir aus diesen Gründen im klaren, dass die Heilweise ELI und die ELI Bücher nur wenigen Menschen eine Hilfe bieten.*

Im letzten Jahrzehnt baten mich Hilfesuchende um dieses Buch. Jedoch fühlte ich mich aus mehreren Gründen nicht würdig schriftlich über die, in langen Jahren hinweg entwickelte Heilweise ELI im Detail in schriftlicher Form zu berichten. Zum einen ist alles, was mit ELI zusammengehört und was ich während meiner eigenen Selbstheilungs-, Heilungs- und Wunscherfüllungsprozesse und ELI Live-Demonstrationen erleben durfte, in Worte nicht ausdrückbar. Dies war auch der Grund warum ich längere Zeit meinem Partner nichts über meine Erfahrungen mit ELI erzählte. Zum anderen fühlte ich mich noch nicht imstande dieses Aufklärungs- und Erkenntnisbuch zu schreiben, weil ich unsicher war wieviel ich über ELI und über wesentliche Hintergrundinformationen berichten soll. Ich hatte Bedenken auch deswegen, weil ich in der Öffentlichkeit bemerkte, dass viele Menschen sehr stark im Mate-

rialismus verstrickt sind, ihren Körper nicht als Tempel für ihre Seele und ihren Geist anerkennen und wertschätzend mit ihm umgehen, sehr viele unter ihnen keinen Bezug zu Jesus Christus und unserem Allerhöchsten Schöpfer haben. Inzwischen gibt es schon Menschen, die behaupten, dass es Jesus Christus nie gegeben hätte und die Erzählungen über seine vollbrachten Wunder nur Phantasiegeschichten wären.

In meinem Leben erhielt ich die Hilfe durch viele sichtbare und unsichtbare Wesen. Einige Beispiele erfährst Du in diesem Buch in der Hoffnung, dass diese Dir Einsichten, Hoffnung und Kraft geben. Sehr ausführlich beantworte ich im nächsten Kapitel die Frage „*Wie entstand die ELI Heilweise?*“. Ich kann mir gut vorstellen, dass Dir diese Schilderung zunächst etwas ausgedehnt vorkommt und Du gleich wissen willst wie die ELI Heilweise angewandt wird. Vielleicht bist Du ungeduldig und kannst oder willst Dich nicht seitenweise einlassen auf die „Entstehungsgeschichte“. Dann wirst Du vermutlich gleich das 3. Kapitel lesen wollen. Dies kann ich gut verstehen, da ich selbst früher ein sehr ungeduldiger Mensch war.

Man könnte vorschnell meinen, dass es sich bei ELI um eine weitere Technik handelt, wie bei so vielen „Modetherapien“. Dem ist keineswegs so. Es ist ein Vorgehen, das auf bestimmten Haltungen beruht und deshalb weit tiefgehender wirkt. Bei ELI geht es um Offenheit, Ehrlichkeit zu sich selbst, um Dankbarkeit und Demut unserem Schöpfer sowie unseren Eltern und Vorfahren gegenüber, um Akzeptanz und Hingabe und Einiges mehr. All dies in eine bestimmte vorgegebene Technik oder Methode zu „verpacken“ wird ELI nicht gerecht und würde auch dem Hilfesuchenden für seine spirituelle Weiterentwicklung nichts bringen.

Ich würde mich freuen, wenn Du nun stärker als Deine Ungeduld bist, Dich einlässt das gesamte 2. Kapitel wertschätzend zu lesen und Seiten nicht überspringst, um schnell zum 3. Kapitel zu gelangen. Dann kannst Du tiefer in das Mysterium der Selbstheilungs-, Heilungs- und Wunscherfüllungskräfte einsteigen und weißt mehr worauf es wirklich ankommt bei der ELI Selbstbehandlung.

Wenn ich mir unsicher bin, dann bitte ich um Unterstützung von „Oben“. Dies kann in Form von Gebeten sein. Ich spreche aus, was auf meinem Herzen lastet und bitte um Lösung des Problems. Während des Schlafs oder im Wachbewusstsein erhalte ich Inspirationen oder Bilder vor meinem geistigen Auge, nehme meine Verantwortung wahr und weiss was ich zu tun habe. Eine andere Möglichkeit, um Hilfe - im Einklang mit der Schöpfung Gottes - zu bitten wäre der Muskeltest. Wenn ich vor einer Entscheidung stehe und mir unsicher bin für welche ich mich entscheiden soll, dann bereite ich zur Beantwortung der offenen Fragen entsprechende Zettelchen vor und zerknülle diese. Ich bitte dann meinen Partner mittels des Muskeltests herauszufinden, ob das, was auf dem jeweiligen Zettel steht im Einklang mit unserem Allerhöchsten Schöpfer ist.

An einem Sonntagmorgen, am 15. März 2014, um 9 Uhr auf Koh Samui (thailändische Insel) in unserem Wohnhaus am Rande des Dschungels - fernab von Touristen bekam ich Hilfe auf Fragen, die ich stellte. Unter anderem wollte ich wissen, ob ich den Ausdruck „ELI“ auch für die von mir entwickelte Klopfweise verwenden soll. Das Ergebnis des Muskeltestes lautete: „Die Heilweise ELI soll nicht vermischt werden mit Klopfen!“. Dann fragte ich mental nach dem Grund. Die leisen Antworten waren: „Klopftechniken sind technisch und materiell orientiert. Das Klopfen ist hart und hat eine grobe Energie als die liebevoll-einfühlsamen ELI-Streichelheilweise. Durch Klopfen bleibt der Anwender auf der Erde und gelangt nicht in ungeahnte unsichtbare Sphären, so wie dies bei bestimmten Personen und in bestimmten Situationen bei der Anwendung der Heilweise ELI möglich war und ist.“ Im Anschluss daran fragte ich: „Was soll im Buch über ELI stehen?“, „Soll ich das Wissen über ELI in einem Buch vermitteln oder auf mehrere Bücher verteilen?“, „Wie umfangreich soll das erste werden?“, „In welchem Verlag soll es erscheinen?“, „Welchen Preis soll ich verlangen?“.

Am 15. März 2014 um 10 Uhr erinnerte ich mich, dass ich am 30. März 2007 um 4 Uhr morgens den Namen „ELI“ aus der für uns in der Regel unsichtbaren Welt vermittelt bekam. Zu meinem Partner sagte ich am 15. März 2014: „Gerade fällt mir ein, dass ich in 2007 - ebenfalls im Monat „März“ - Hilfe bekam. Was für ein Zu-

fall"! Mein Partner sagte darauf: „Meinst Du, dass es nur Zufall war“. Dann fiel mir auf, dass die bedeutendsten Entwicklungsschritte sieben Jahre dauern. Wie merkwürdig... würdig sich zu merken!

Anmerkung: Das Abfragen mittels Zettelchen wenden wir schon seit vielen Jahren an mit der Folge, dass wir unsere Entscheidungen leichter und stimmiger treffen können, da diese im Einklang mit unserem Allerhöchsten Schöpfer erfolgen. Diese Entscheidungsweise hat auch einen wesentlichen Vorteil in unserer Partnerschaft. Wenn wir bei wichtigen Entscheidungen unterschiedlicher Meinung sind und unser Ego in der Entscheidungsfindung ausschließen wollen, dann verwenden wir den vorhin erwähnten egofreien Muskeltest. Der große Vorteil liegt darin, dass wir harmonischer miteinander umgehen und uns nicht verlieren in energieverzehrenden Auseinandersetzungen.

Mit ELI's Hilfe ist Vieles möglich, wenn wir uns zum passenden „Gefäß“ entwickeln und eine dementsprechende Frequenz aufweisen. Dann kann es auch passieren, dass plötzlich „Wunder“ geschehen. Kleinere und größere „Wunder“ durfte ich erleben bzw. miterleben während meiner Experimentierreise mit der Heilweise „ELI“.

*Zu den „kleineren Wunder“ zählen:*

- In Minutenschnelle in die eigene Mitte gelangen und ein ungeahntes Wohlgefühl im Körper wahrnehmen
- In ca. 3 Minuten sich entspannen, ruhig und gelassen sein
- Seelische Leiden und körperliche Schmerzen lindern und eventuell ganz loslassen können
- Hinderliche Glaubenssätze in förderliche umwandeln und...

*Zu den „größeren Wunder“ zählen:*

- Bedingungslose Liebesenergie in der Tiefe spüren dürfen
- Aus der unsichtbaren Welt erlebbare Hilfe bekommen
- Eigene Lebensaufgabe vor dem geistigen Auge sehen
- Eigenen Schutzengel sehen dürfen
- Sich von schädlichen Geistwesen verabschieden
- in die andere Sphäre erlöst hinübergehen dürfen und ...

## 2.1. Wie entstand die Heilweise ELI?

Bis ca. 1870 war der Austausch mit der nicht sichtbaren Ebene in der Gesellschaft selbstverständlich. Mein Großvater, Urgroßvater und weitere Vorfahren pflegten bewusst den Kontakt mit der geistig-spirituellen Welt. Vermutlich ist dies der Grund, dass ich bereits mit zehn Jahren die ersten Erfahrungen mit dem unsichtbaren Bereich machte, der mich seither fasziniert. Seit meinem 10. Lebensjahr befasste ich mich mit dem Themenbereich „Wunscherfüllung“. Seit meinem 15. Lebensjahr forsche ich im alternativen und energetischen Behandlungs-, Selbsttherapie-, Selbstheilungs-, Heilungsbereich, da ich selbst über viele Jahrzehnte hinweg unter diversen seelischen und körperlichen Schmerzen litt. Die Schmerzen waren zeitweise unerträglich, so dass es auch vorkam, dass ein Notarzt zu Hilfe geholt werden musste und ich dann eine Spritze und/oder chemische Medikamente verabreicht bekam.

Ich wollte meinem Körper, meinem Geist und meiner Seele auf Dauer keine unnatürlichen und schädigenden Mitteln einverleiben, da ich ahnte, dass ich dadurch langfristig nicht nur meine Selbstheilungskräfte sondern auch meine Inspirations-, Intuitions- und Kreativitätskräfte schwächen würde. Deshalb wollte ich herausfinden wie ich mich auf natürliche Weise heilen könnte. Über Jahrzehnte hinweg investierte ich sehr viel Geld und Zeit in Weiterbildungskurse, um die Essenz der „Selbstheilung“, „Heilung“ und „Wunscherfüllung“ zu erkennen. Ich beschäftigte mich intensiv mit den damit zusammenhängenden Themen wie beispielsweise „Körpersprache“, „Rhetorik“, „Heilsame innere/äussere Kommunikation und Umgangsweise“, „Selbsthypnose“, „Hypnose“, „Cold Reading“, „Reading“, „Aura sehen“, „Chakrenreinigung“, „Ausstrahlung“, „Charisma“, „Berufung“, „Zielerreichung“, „Inspiration“, „Intuition“, „Kreativität“, „Sinnerfülltes Leben“ u. a.

Lebenslanges Lernen ist für mich - seit ich bewusst denken kann - ein essentielles Lebensmotto. So wird mein Forschungs- und Erkenntnisprozess im Sichtbaren und Unsichtbaren bis zu meinem Lebensende andauern. Ein Auszug aus meinem bisherigen „Lebenslauf“ daraus schildere ich Dir in diesem Aufklärungs- und Erkenntnisbuch, um zu zeigen, dass Du mehr bist als nur Dein Körper!

Wegen meiner häufig auftretenden Kopfschmerzen und Migräneanfälle wählte ich öfters die Behandlung mit Akupunktur. Dabei stellte ich fest, dass der Erfolg der Behandlung entscheidet davon abhängig war wer mir die Nadeln setzte, was gesprochen wurde, in welcher Umgebung und Atmosphäre dies geschah. Mein ehemaliger Hausarzt, ein Allgemeinmediziner (ohne Dokortitel!) hat seine Praxis in einem kleinen Ort. Er und seine Arzhelferinnen sind sehr einfühlsam und gehen liebevoll dem Patienten um. Seine Praxis ist wohltuend eingerichtet. Wohltuende Räume und Entspannungsmusik während der Akupunkturbehandlung sind gegeben. Der Arzt sticht die Nadeln auf feinfühlig Art und erklärt mit sanfter Stimme was er im jeweiligen Moment tut und warum er dies tut. Der Erfolg seiner Behandlung ist für eine gewisse Zeit gegeben. Ganz anders war meine Erfahrung mit einem im deutschsprachigem Raum sehr bekannten Akupunkturarzt. Seine Praxis in einer Art Jugendstilvilla ist in einem noblen Stadtgebiet. Er war angeblich Pionier im Bekanntmachen der Akupunkturmethode und bildet seit vielen Jahren Ärzte aus. Seine Praxis bestand aus mehreren großen Behandlungsräumen, die er „gleichzeitig“ benutzte. Die Akupunkturbehandlung glich eher einer Fließbandabfertigung. Gehetzt kam er ins Praxiszimmer, hat schnell die Nadeln gestochen und war gleich wieder raus aus dem Zimmer. Der Arzt erhielt ein stattliches Honorar für seine Behandlungen, doch sie nutzten mir überhaupt nichts. Ich hatte nach seinen Behandlungen trotzdem Kopfschmerzen.

Schon sehr früh erkannte ich durch diese Behandlungserfahrungen und andere, dass nicht eine bestimmte Methode oder Technik die Heilung bringt sondern diese entscheidend davon abhängt wie der Behandler sich verhält, wie er mit seinen Patienten umgeht, welche Atmosphäre der Behandler schafft, auf welche Art und Weise er mit den Hilfesuchenden kommuniziert und wie hoch sein geistig-spiritueller Entwicklungsstand ist,

Mitte der 70-er Jahre war ich wegen starker Verdauungsstörungen für mehrere Wochen in einer ganzheitlich orientierten Klinik in Bad Steben (Nordbayern). Dort nahm ich an energetischen Kursen teil, wie zum Beispiel „Progressive Muskelentspannung“ und „Autogenes Training“, die von Schulmedizinern angeleitet wurden. All diese

Verfahren erschienen mir als 18jährige zu langwierig, langweilig und zu anstrengend. 20 oder 30 Minuten still auf dem Stuhl zu sitzen, sich konzentrieren zu müssen auf Körperteile, auf Befehl wie ein „Roboter“ zu funktionieren, sich immer wieder konzentriert anzuspannen und zu entspannen - das war nichts für mich. Ich entschied mich dagegen und integrierte weder die „Progressive Muskelentspannung“ noch das „Autogene Training“ in meinen Alltag. Doch eine Erfahrung aus den Trainings speicherte ich in meinem Geist: Ich kann durch die Art meines Atmens und meiner fokussierten An- und Entspannung meinen körperlichen und seelischen Zustand steuern.

Anfang der 80-er Jahre war ich über mehrere Jahre hinweg eine engagierte Besucherin des Münchner Shivananda-Vedanta-Yoga-Zentrums. Der Grund dafür war, dass ich mich schon seit mehreren Jahren in einem sehr belastendem „Berufs-Hamsterrad“ befand und unter stressbedingten psychosomatischen Krankheiten litt. Anfangs waren es „nur“ Nackenverspannungen, dann Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, häufige Migräneattacken und einiges mehr. Ich wollte mich nicht abhängig machen von Schmerztabletten, die bekanntermaßen den Körper langfristig schädigen. Deshalb suchte ich nach Alternativen und fand diese im Yoga- und Meditationsbereich. Durch Yoga und Meditation wurde ich nicht nur ruhiger sondern nahm das Zusammenspiel zwischen Körper, Geist und Seele besser wahr. Durch Yoga und Meditation lernte ich einfache um im Alltag leicht umsetzbare Verfahren kennen, die meine Bewusstheit erhöhten.

Eines Abends nahm ich an einer speziellen Meditation im eben genannten Zentrum teil, die meine Einstellung zur Gottes Schöpfung und meine Lebensführung tiefgehend und dauerhaft entscheidend veränderte. Der einfühlsame Meditationsleiter sagte sinngemäß: „Stell Dir vor Du liegst auf einer großen saftigen Wiese, liegst dort im Gras und um Dich herum sind viele zutrauliche Tiere wie etwa Hasen, Hühner, Schafe, Schweine, Kühe und Kälber, die Dich anschauen und zu Dir kommen. Manche bleiben vor Dir stehen und manche legen sich nahe zu Dir hin. Du siehst in ihre Augen. In der Nähe befinden sich auch alle Sorten von Obstbäumen mit reifen Früchten sowie alle Sorten von nahrhaftem Gemüse. Du hast großen Hunger und willst was zu essen. Du hast Dich zu entscheiden



zwischen einem Tier, einer Obstsorte bzw. Gemüse. Die Zubereitungszeit ist gleich lange - egal um welche Speise es sich handelt. Du bist zu 100% alleine verantwortlich für Dein Handeln. Achte auf Dein Gefühl, höre auf die Stimme Deines Herzens und entscheide intuitiv was Du essen möchtest.“ Meine innere Stimme führte mich ohne „Wenn und Aber“ und mit Freude zum Gemüse und dann zum Obst.

Mir wurde intensiv bewusst welchem Stress unsere Tiere ausgesetzt sind und wie sie unter Schmerzen und Todesängste leiden, wenn mit ihnen lieblos umgegangen wird und sie getötet werden. Ich wurde traurig angesichts des Leides, das wir Tieren und somit der Schöpfung Gottes antun.

Hand auf's Herz: Wäre es Dir möglich, ein Tier von Angesicht zu Angesicht zu töten, um Deinen Hunger zu stillen? Wohl kaum... Erst recht nicht, wenn Du mit dem Tier tagtäglich Kontakt hättest, das Tier anlächelst und streichelst. Was würdest Du Deinem Körper einverleiben wollen, wenn Du wüsstest, dass Stress und Todesängste eines Tieres sich schädigend auf Deine Seele, Deinen Geist und Deinem Körper auswirken würden? Die Stimme Deines Herzens, Dein Mitgefühl, zeigt Dir den rechten Weg.

Anmerkung zwischendurch: Deine innere Stimme, die Stimme Deines Herzens, ist die Verbindung zu unserem Allmächtigen. Wenn Du auf die Stimme Deines Herzens hörst, mit Deinem Herzen fühlst und danach handelst, dann kannst Du in den Bereichen „Selbstheilung“, „Heilung“ und „Wunscherfüllung“ Wunder im Einklang mit der Schöpfung Gottes erleben! Lass Dich überraschen.

Warum fällt es sehr vielen Menschen in unserer Gesellschaft so leicht Fleisch zu essen? Eine mögliche Antwort könnte sein: „Denn sie wissen nicht was sie tun“. Sie sind durch irreführende Aussagen in Massenmedien und/oder staatlichen Schulen geistig deformiert worden. Sie hörten zum Beispiel immer wieder, dass man Fleisch essen müsse, um gesund oder potent/männlich zu bleiben. Sie sehen nicht die Gefahren des Fleischessens und den Zusammenhang mit Krebserkrankungen und anderen Erkrankungen. Sie hören nicht auf die Stimme ihres Herzens und sind sich nicht bewusst, dass sie durch ihr Tun gegen die Schöpfung Gottes handeln.

Viele Menschen leben in Großstädten, arbeiten weder auf einem Bauernhof noch in unwürdigen Massentierhaltungseinrichtungen und sind sich des grausamen Umgangs mit Tieren und Tötungen von Tieren nicht bewusst. Menschen gehen zum Metzger und kaufen dort unbewusst krebsfördernde Wurst- und Fleischwaren ein. Alles sieht ja „rosig“, „frisch“ und „hübsch“ dekoriert aus und riecht „angenehm“. Der Kunde hört in der Metzgerei kein Schreien der Tiere. Auch fühlt er keinen Stress und keine Todesängste, wenn die Tiere vom Viehhändler abtransportiert und vom Metzger in die Schlachtereie gebracht werden. Der Kunde nimmt auch keinen übel riechenden Verwesungsgeruch wahr obwohl es sich um eine Tierleichen handelt! Ich vermute, dass die meisten Menschen davon nichts wissen wollen, um weiterhin „unbeschwert“ einkaufen zu können wie bisher und sich für Gottes Schöpfung nicht verantwortlich fühlen zu müssen. Man muss nicht umdenken und kann weiterhin - aufgrund der Fehlinformation - bei der Meinung bleiben, dass Wurst- und Fleischverzehr für die eigene Existenz unbedingt notwendig seien!

Exkurs: Inzwischen weiss ich aus eigener Erfahrung, dass wir durch raffinierte hypnotische Strategien geistig massiv beeinflusst wurden und werden und deshalb glauben bzw. unumstößlich überzeugt sind, dass unser Körper unbedingt Fleisch bräuchte.

Nach der für uns beide (meinem Partner und mir) überraschenden Diagnose „Krebs“, die die linke Niere meines Partners betraf, beschäftigte ich mich intensiv mit Therapiemöglichkeiten und entdeckte unter anderem, dass tierisches Eiweiss und ein mit Antibiotika verseuchtes Fleisch (was heutzutage fast die Regel ist) sowie denaturierte Essensmittel und zuckerhaltige Getränke für unseren Körper eine extreme Belastung darstellt und zur Zellentartung und langfristig zur Krebserkrankung führen kann. Ich erkannte, dass Krebs im Grunde entartete Zellhaufen sind, die der Körper nicht mehr abtransportieren kann.

Was bewirkte die Abendmeditation im Shivananda-Zentrum? Ich wurde über Nacht zur Vegetarierin - und das, ohne es zu wollen! Es brauchte nur eine Entscheidung zwischen dem Töten eines Lebewesens oder dem Geniessen eines wirklichen Mittels zum Leben, das die Kraft der Sonne in sich trägt. Jeder Einzelne ist verantwortlich für

sein Tun! Jeder Einzelne hat die Entscheidungsfreiheit: Er kann sich für oder gegen die Schöpfung Gottes entscheiden.

Vor der besagten Intensivmeditation hatte ich mich mit keinem Gedanken beschäftigt bezüglich fleischlosen Essen, sondern war auch der Meinung wie die meisten Erdenbürger, dass der Körper unbedingt Fleisch braucht, um gesund und fit zu sein. Fast täglich und gerne genoss ich (und auch mein Sohn sowie alle anderen Familienmitglieder) Wurst- und Fleischgerichte. So war es für mich ein großes Wunder und ein sehr großes Geschenk, dass ich am Tag nach der Abendmeditation kein Fleisch mehr essen konnte.

Anmerkung: Das Wort „Lebensmittel“ verdienen Mittel, die Leben in sich tragen. Dazu zählen alle lichtvollen Nahrungsmittel, da sie einen hohen Biophotonenanteil! in sich tragen. Dazu zählen zum Beispiel Gemüse, Obst und Nüsse. Sie unterstützen unsere Lebens-, Selbstheilungs-, Heilungs-, Inspirations-, Intuitions-, Kreativitäts-, Hellhörigkeits-, Hellfühligkeits-, Hellsichtigkeits-, Ausstrahlungs- und Wunscherfüllungskräfte.

Gibst Du allerdings Deinem Körper ungesunde, denaturierte oder gar genmanipulierte, künstlich in Fabriken produzierte und somit energetisch schwächende Essensmittel, so reduzierst Du Deine Selbstheilungs-, Heilungs- und Wunscherfüllungskräfte und vieles mehr. Schwächende Essensmittel schädigen langfristig nicht nur Deinem Körper sondern auch Deinem Geist und Deiner Seele!

Im Shivananda-Zentrum nahm ich auch an einem meditativ geführten Kochkurs teil, der meine geistige Haltung ebenfalls stark beeinflusste. Wir waren fünf Schülerinnen. Jede Einzelne bekam eine spezielle Aufgabe zugewiesen und war zu 100% selbst verantwortlich für die Erstellung ihrer Speise. Wir durften nicht miteinander reden und sollten bei der Zubereitung voll und ganz im „Hier und Jetzt“ sein.

Vor Beginn der Zubereitung meditierten wir gemeinsam und stimmten uns ein auf bedingungslose Liebes- und Dankbarkeitsenergie. Dann begann jeder schweigend mit der Zubereitung seines „Mittels zum Leben“. Nachdem alle Speisen zubereitet waren, setzten wir uns im Kreis auf den Boden. Wir sprachen ein meditatives Gebet, dankten für die Speisen und schauten uns liebevoll an. Jeder

kredenzte achtsam und wertschätzend seine Speise am runden Gemeinschaftsplatz auf einer handbestickten Decke aus Naturmaterial. Das Erstaunliche und Unvergessliche war nicht nur die unbeschreiblich wohltuende Energie im Raum sondern auch, dass ich von den fünf leckeren und wohlriechenden Speisen nur ganz wenig essen musste (jeweils ca. 3 Esslöffel), um mich vollständig gesättigt zu fühlen!

*Gebet aus dem Herzen ist Vorgefühl der Seligkeit.*

*Zitat von Karl Christian von Bentzel-Sternau. 1767-1849  
Deutscher Schriftsteller*

„Liebe geht durch den Magen!“ Das konnte ich auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene intensiv spüren. Mir wurde durch den Kochkurs auch noch Einiges mehr bewusst wie zum Beispiel: Die Liebesenergie wird dadurch gefördert und die Frequenz auf der körperlichen, geistigen und seelischen Ebene erhöht, wenn wir in der Mitte sind, wenn wir uns also voll und ganz im „Hier und Jetzt“ befinden.

Meine Erfahrung ist:

Bewusstes Geben (GEBET) und bewusstes Denken fokussiert auf Dankbarkeit (Ge-DANKE) im „Hier und Jetzt“ fördert den Zugang zur Stimme des Herzens, erhöht die Selbstheilungs-, Heilungs-, Wunscherfüllungs-, Inspirations-, Intuitions-, Kreativitäts- Ausstrahlungs- und Wunscherfüllungskräfte. Durch erweitertes Bewusstsein und tägliche Dankbarkeit für das „Hier-Sein-dürfen“ kann ich erkennen, dass wir ein Paradies auf Erden hätten, wenn da nicht...

Die Gedankenkontrolle, die Atemtechniken, die Meditationen, das Yoga, das Mantrasingen und Vieles mehr im Shivananda-Zentrum schenkten mir emotionales Gleichgewicht und geistigen Frieden, was meinem Körper, meinem Geist, meiner Seele sehr gut tat und wofür ich den liebevollen Helfern sehr dankbar bin.

Die Einsichten, die ich im Shivananda-Zentrum erlangen durfte, waren lebenswichtig für die denkwürdige Nacht vom 16. bis 17.

März 1996 in Thailand. Das war in einer lebensbedrohlichen Situation auf einem sinkenden Boot inmitten des Südchinesischen Meers. Ich war ganz allein auf dem Boot, da mein Partner versuchen wollte ans Land zu schwimmen (etwa 10 km), um Hilfe zu holen. Ich hatte große Todesängste. Bilder und Situationen erschienen vor meinem geistigen Auge. Ich sah wie ich mein Leben bisher als selbstverständlich ansah, mich dafür nicht bedankte, weder bei meinen Eltern und all meinen anderen Vorfahren noch bei Jesus Christus und unserem Allerhöchsten Schöpfer. Das belastete mich psychisch und physisch stark. Hinzu kam, dass ich die seelischen Schmerzen, die ich in meinem bisherigen Leben meinen Nächsten zugefügt hatte, augenblicklich in meinem Herzen zu spüren bekam.

Die unsäglichen Schmerzen waren kaum auszuhalten. Es fühlte sich an, als ob mein Herz in der Mitte zerrissen würde. Ich faltete meine Hände, betete und bat Gott und Jesus Christus um Hilfe, um die Gnade noch weiterleben zu dürfen, um meiner Mama und meinem Papa noch einmal in die Augen schauen zu können, sie umarmen und ihnen zutiefst danken könnte für alles, was sie für mich getan hatten.

Die aufkommenden Ängste konnte ich mit Unterstützung unsichtbarer Helfern, durch Gedankenkontrolle, durch bewusste Atmung, meditativer Grundeinstellung und ein inspiriertes Mantra transformieren. Mit Gottes Hilfe fand ich in dieser Situation, allein in dunkler Nacht auf einem sinkenden Boot im offenen Meer, einen ungeahnten inneren Frieden, eine unbeschreibliche Ausgeglichenheit und umfassende Geborgenheit. Während dieser unvergesslichen Nacht durfte ich erstmalig und intensiv den Schutz durch die Sterne, den Mond und den Himmel wahrnehmen und mich voll und ganz geliebt, sicher und geborgen fühlen. All dies unterstützte mich dabei, mir keine Sorgen zu machen, angstfrei zu bleiben und die Kraft aufzubringen bis zum Morgen durchzuhalten in der Hoffnung, gerettet zu werden.

Gott sei Dank (im wahrsten Sinne des Wortes) wurde ich wie durch ein Wunder am darauf folgenden Sonntag, im offenen Meer treibend (kein Land in Sicht, 360 Grad nur Wasser), gerettet. Dadurch wurde mir das lebenswichtige Geschenk zuteil, das Versäumte wie-

der gut zu machen, bewusst mit meinen Eltern inneren Frieden zu schließen, sie liebevoll zu umarmen und ihnen zu danken.

Es gibt noch ein anderes Beispiel aus dem unsichtbaren Bereich, durch das ich Erkenntnisse und tiefe Einsichten im Selbstheilungs-, Heilungs- und Wunscherfüllungsbereich erwerben konnte (was wiederum mein Denken, Fühlen und Handeln nachhaltig beeinflusste). Ich besuchte Mitte der 80-er Jahre einen Aikido-Kurs bei einem mathematisch orientierten Universitätsdozenten und Aikido-Experten. Er bat mich auf einem Stuhl Platz zu nehmen. Dann wies er zwei sehr kräftige und große Männer an, mit ihren beiden Händen meine Oberschenkel intensiv nach unten zu drücken, um mich dadurch am Aufstehen zu hindern. Ich sollte dann mit all meiner Kraft versuchen aufzustehen, was mir natürlich nicht gelang.

Ich erkannte, dass all mein Wille und meine Kraft bei weitem nicht ausreichten, um gegen die Kraft der beiden Männer anzukommen. Ich sollte nun meine Augen schließen und mir vorstellen, dass alles, was meinen Körper berührt - Kleidung, Stuhl, Hände - zu mir gehört und ich ein Teil all dessen bin und umgekehrt. Dann sollte ich mir vorstellen, dass der Raum, in dem ich mich gerade befinde, ebenfalls ein Teil von mir ist und umgekehrt. Dann ging es weiter mit der Stadt, dem Land, den Ländern, der Erde, des Himmels, der Sterne, der Sonne et cetera bis hin zum unendlichen Universum.

*Alles was mich umgibt  
sei ein Teil von mir und umgekehrt.*

Diese speziell geführte „Meditation“ dauerte ca. 30 Minuten und führte mich in einen Trancezustand. Nun sollte ich wieder aufstehen. Die zwei starken Männer sollten wieder mit all ihrer Kraft und mit beiden Händen meine Oberschenkel wieder meine Oberschenkel nach unten drücken. In mir fühlte ich eine bisher nie gekannte unendliche, grenzenlose Kraft, begleitet von einer unbeschreiblichen Leichtigkeit. Ich nahm meinen Körper nicht mehr wahr, fühlte mich grenzenlos, spürte eine intensive Energie in mir, fühlte mich unbeschreiblich stark - so als könnte ich Bäume ausreißen.

Das Aufstehen war ein Kinderspiel. Meine Kräfte waren stärker als die Kraft der beiden Männer. Ich befreite mich von ihren vier Händen, die versuchten mich festzuhalten. Die zwei Männer waren meinen Kräften nicht mehr gewachsen. Für mich war dies ein „Wunder“. Das Gefühl der Grenzenlosigkeit, das ich während dieses Experiments wahrnehmen durfte, kann ich nicht in Worte fassen.

Ich stellte mir nach dem Aikido-Experiment die Frage: „Was ist das Geheimnis der grenzenlosen Mächtigkeit?“. Ich bekam unmittelbar die Antwort:

*Akzeptiere was jetzt ist, dann kannst Du  
eine belastende Situation verändern.*

Du wirst im Verlauf des Lesens dieses Buches direkt bzw. indirekt weitere Inhalte des heilerischem Geheimwissens erfahren. Ich bitte Dich dieses Wissen im Einklang mit der Schöpfung Gottes verantwortungsbewusst zu nutzen.

Weitere Schlüsselerlebnisse durfte ich in meinem Leben erfahren wie zum Beispiel in einem Intensiv-Intuitionskurs von Dr. Varda Hasselmann in Tegernsee, an dem ich Anfang der 90-er Jahre teilnahm. Im Seminar gab es viele überraschende Experimente. Eines davon war, dass sich die Teilnehmer mit verbundenen Augen in einem dunklen Raum bewegen sollten und zwar so, dass keiner einen anderen berührt. Wir sollten die Energien der anderen Körper wahrnehmen, was uns auch gelang.

Meine Erfahrung aus dieser Übung:

Wir sind mit unermesslichen Intuitions- und Inspirationskräften ausgestattet, die wir geschenkt bekommen von unserem Allerhöchsten Schöpfer, von unserem Gott. Wir können mit diesen Kräften den Kontakt zu ihm, zu Jesus Christus, zu unseren Vorfahren und vielen anderen für unser spirituelles Wachstum hilfreichen Wesen des unsichtbaren Bereiches aufnehmen. Mit Hilfe dieser energetischen Verbindung können wir unsere Liebesenergie, unsere Lebens- und Schaffenskraft stärken.

In einem anderen Experiment bekam ich von Dr. Varda Hasselmann ein verschlossenes Kuvert zwischen meine Hände gesteckt. Ich sollte hineinspüren in das, was ich fühlte und wahrnehme. Anschliessend bekam ich ein anderes Kuvert. Dann wurde ich von ihr befragt und sollte schildern, was ich wahrgenommen hätte. Beim ersten Kuvert wurde es mir sehr kalt und unangenehm. Ich fühlte mich, als befände ich mich in einem Kühlschranks. Beim anderen Kuvert wurde mir heiss. Ich fing an zu schwitzen und fühlte mich als ob ich in einer Sauna wäre.

Frau Dr. Varda Hasselmann öffnete die beiden Kuverts. Ich war sehr neugierig und gespannt was sich da wohl darin verbarg. Im ersten war ein Foto von einer weltbekannten Person, die für mehrere Kriege mitverantwortlich war. Im zweiten Kuvert war ein Foto von Jesus Christus!!!

*Unsichtbares beeinflusst jeden von uns!*

Was kann uns diese Erfahrung lehren?

**Wir können erkennen, dass wir energetisch auf der gefühlsmässigen, seelischen, geistigen sowie körperlichen Ebene beeinflusst werden durch Kräfte, die wir nicht sehen!** Daher ist es von großer Bedeutung, dass wir mithilfe der Stimme unseres Herzens und mit spirituellem, psychologischem und therapeutischem Wissen wissender, bewusster und weiser werden. Dazu zählt unter anderem, dass wir frühzeitig wahrnehmen, wenn man uns aus der Mitte ziehen will.

Bewährte Hilfsmittel zur Aneignung des lebenswichtigen Wissens und dessen Umsetzung sind „Heilweise ELI“, „Grüne Karte“, „Rote Karte“, AufklärungshörbuchCD „Rote Karte. Du bist durchschaut. Das Geheimnis der 6 Klingelknöpfe“ und „Das Geheimnis heilsamer Kommunikation (= Frech, aber unwiderstehlich!)“. Die im Anhang abgebildeten Bewusstwerdungskarten „Rote Karte“ und „Grüne Karte“ bekommst Du geschenkt.

In einem dritten Experiment im Kurs von Dr. Varda Hasselmann war ich „Kanal“ für mein Gegenüber, das sich auf eine ihr bekann-



te und nahestehende Person konzentrieren sollte und ich ihr dann mitzuteilen habe, was ich von dieser Person „wüsste“. Die Verbindung sollte nur zu lebenden Personen aufgenommen werden, auf keinen Fall zu Verstorbenen! Mein Gegenüber hielt sich jedoch nicht an die von unserer Kursleiterin ausdrücklich gegebene Anweisung. Meine „Klientin“ nahm Kontakt auf mit ihrem verstorbenen Mann, der sich selbst getötet hatte. Dies wußte ich jedoch nicht. Ich hatte Vertrauen zu ihr und öffnete mich für die spezielle „Kanal-Arbeit“.

Ich beschrieb meiner „Klientin“ was ich intuitiv wahrnahm. Nach meinen Erläuterungen, die ca. eine Stunde lang dauerten, sollte mir mein Gegenüber Rückmeldung geben ob das, was ich geäußert hatte, zutreffend und stimmig sei. Zu meiner großen Überraschung war dies der Fall. Was wurde mir in diesem Experiment klar? Wir können sehr wohl Informationen aus dem unsichtbaren Bereich erhalten und diese - sofern wir selbst in unserer Mitte und frei von unserem Ego sind - als Hilfe für unser Leben auf Erden dankbar annehmen.

Anmerkung: Doch Vorsicht... Vielleicht kennst Du den Ausspruch „Die Geister, die Ihr gerufen habt...“. Dieser Satz stammt aus dem „Zauberlehrling“, von Johann Wolfgang von Goethe (geboren 1749, gestorben 1832). Im „Zauberlehrling“ (entstanden im Jahre 1797). Dort kannst Du die folgende Passage lesen: „... Die ich rief, die Geister, werd' ich nun nicht mehr los.“ Vermutlich hatte der Freimaurer, Herr Goethe, selbst Erfahrungen mit unliebsamen Geistern aus der unsichtbaren Welt gemacht. Wer weiss...

Die vorhin beschriebene „Kanal-Arbeit“ bewirkte, dass ich ebenfalls Bekanntschaft machen durfte mit einem Geist, mit einem Wesen, das keinen materiellen Körper mehr besitzt. Es war der Geist des Selbstmörders, der mir zu schaffen machte. Während der „Kanal-Arbeit“ (in der Esoterikszene als „Channeling“ bezeichnet) spürte ich plötzlich etwas, das mir förmlich meinen Hals zusammenschnürte. Ich konnte kaum noch atmen und bekam Todesängste. Die Kursleiterin kam rasch herbei, kümmerte sich um mich und fragte meine „Klientin“ mit welcher Person sie Kontakt aufgenommen hätte. Dann kam die Wahrheit ans

Tageslicht. Frau Dr. Varda Hasselmann behandelte mich daraufhin intensiv, so dass ich wieder Luft bekam. In der darauffolgenden Nacht erlebte ich etwas höchst Bedrohliches: Ich ging zu Bett, war sehr müde und legte mich schlafen. Plötzlich fing mein Körper an zu zittern. Ich spürte eine unangenehme Kraft, die meinen Körper ca. 10 cm hoch hob. Ich sträubte mich mit aller Macht dagegen und fiel wieder auf das Bett. Dies ging so ca. 4x schnell hintereinander. Ich bekam sehr starke Angst, wollte Hilfe und rief nach meinem Partner, der sich im Wohnzimmer aufhielt. Er kam geschwind und nahm mich fest in seine Arme. Ich zitterte am ganzen Körper. Durch seine Umarmung, sein ruhiges Atmen und seine liebevollen Worte beruhigte ich mich schließlich. Es ging mir bald besser und ich konnte einschlafen.

Die Erfahrung mit dem energieverzehrenden Geistwesen hinterließ jedoch gewisse „Spuren“. Ich hatte Angst erneut bedroht zu werden ohne einen mir Nahestehenden in meiner Nähe zu haben. Was dann? Dann fiel mir ein naher Verwandter, ein Experte im unsichtbaren Bereich, und erinnerte mich an seine Hilfestellungen. Er war unter anderem auch ein Geister-Experte mit 40jähriger Erfahrung und ab meinem 10. Lebensjahr für mehrere Jahre mein Mentor, wenn es um Erfahrungen und Verhaltensweisen im unsichtbaren Bereich sowie um Selbstheilungs-, Heilungs- und Wunscherfüllungsthemen ging. Er konnte mich hilfreich beraten.

*Bete täglich und Du findest Dein Seelenheil.*

Dankbar nahm ich die Hilfeleistung meines Verwandten an und vollzog die Schutzmaßnahmen, um zu verhindern, dass etwas meinen Geist und meine Seele in Besitz nehmen könnte.

*Bleib täglich in Kontakt mit Jesus Christus.*

Eines seiner wirksamen „Rezepte“,  
um unliebsame Geister nicht ins Schlafzimmer zu lassen  
lautete sinngemäß wie folgt: